Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09278153
Kreis	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Gemeinde	Glashütte, Stadt
Anschrift	Dittershöhe -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Dittersdorf * 275
Bauwerksname	Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Triangulierung (»Europäische Gradmessung im Königreich Sachsen«); Station 59 Dittershöhe

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Triangulierung: Triangulationssäule, Station 2. Ordnung (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09307684 Lampertswalde OT Quersa); aufgesetztes Holzkreuz, wissenschaftlich und technikgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Station Dittershöhe wurde im September 1867 auf einer *Steinhalde auf dem Hochplateau westlich des Dorfes* Dittersdorf errichtet. Von den Grundstückseigentümern *Gutsbes. C. G. Richter und F. A. Geissler* wurde mittels Kaufvertrag vom 3. September 1867 ein Fläche von 37 m² um die Säule erworben. Der Kaufpreis betrug 21 Mark bei zusätzlichen 9 Mark Dismembrations- (Grundstücksteilungs-) und Gerichtskosten. Die Säule aus Neundorfer Sandstein steht auf einem quadratischen auf Sockel und ist ca. 150 cm hoch. Die Säule ist mit den Inschriften: "579 / Station / DITTERSHÖHE / der / Kön:Sächs: / Triangulierung / 1866." sowie "TP" versehen. Ein profilierter Ring markiert den Übergang von Sockel zu Schaft. Die Abdeckplatte fehlt. Auf die Säule ist in jüngster Zeit ein Holzkreuz aufgesetzt worden. Im Zeitraum 1862 bis 1890 erfolgte im Königreich Sachsen eine Landesvermessung, bei der zwei Dreiecksnetze gebildet wurden. Zum einen handelt es sich um das Netz für die Gradmessung im Königreich Sachsen (Netz I. Classe/Ordnung) mit 36 Punkten und die Königlich Sächsische Triangulierung (Netz II. Classe/Ordnung) mit 122 Punkten. Geleitet wurde diese Landesvermessung durch Prof. Christian August Nagel, wonach die Triangulationssäulen auch als "Nagelsche Säulen" bezeichnet werden. Dieses Vermessungssystem war eines der modernsten Lagenetze in Deutschland. Die hierfür gesetzten Vermessungssäulen blieben fast vollständig an ihren ursprünglichen Standorten erhalten. Sie sind ein eindrucksvolles Zeugnis der Geschichte der Landesvermessung in Deutschland sowie in Sachsen. Das System der Vermessungssäulen beider Ordnungen ist in seiner Gesamtheit ein Kulturdenkmal von überregionaler Bedeutung

LfD/2013

Datierung	bez. 1866 (Triangulationssäule)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LXXVI/30/25A**
Aufnahmejahr	1999
Fotograf	Finkler, Lutz
Beschreibung	Nagelsche Säule; Triangulationssäule

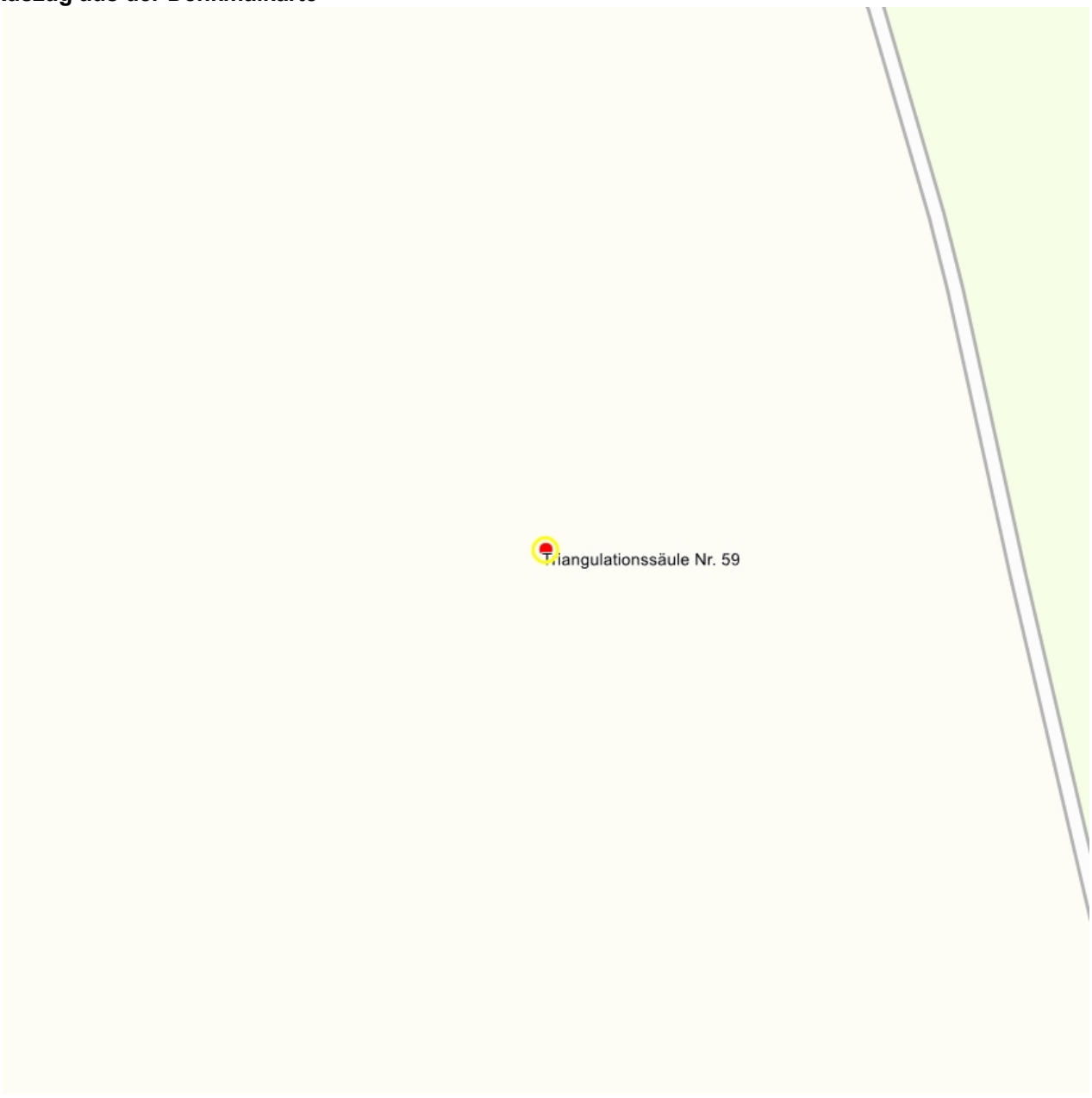


Fotonummer	**F 09278153 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Junius, Wolfgang
Beschreibung	Triangulationssäule 2. Ordnung



Fotonummer	**F 09278153 B**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Junius, Wolfgang
Beschreibung	Triangulationssäule 2. Ordnung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.